



GEWALTÄTIGE MÄDCHEN

THEMEN

„Für ein paar Euro: Sie überfallen eine 42-Jährige an einer Tram-Haltestelle, verprügeln sie und treten auf sie ein. Die Frau stürzt ins Gleisbett. Anschließend flüchten die drei 13-jährigen Mädchen.“ (Quelle: Der Tagesspiegel online v. 21.02.2009)

Dies ist eines von vielen Beispielen, das sich in den Medien findet. Denn die Gewaltbereitschaft weiblicher Personen steigt in den letzten Jahren insgesamt betrachtet kontinuierlich an und rückt zunehmend auch in den Fokus des öffentlichen Interesses.

Rund 20 Prozent aller Tatverdächtigen sind weiblich. Aus diesen Gründen richtet das Seminar den Blick auf Gewalt, die durch Mädchen und junge Frauen begangen wird. Demzufolge wird sich bewusst von einer stereotypen Rollenzuschreibung: Täter = männlich, Opfer = weiblich verabschiedet. Im Seminar werden die Bedeutung von weiblicher Gewalt und ihre Erscheinungsformen thematisiert. Ein besonderer Fokus wird auf die Bedeutung der Identitätsfindung und der Geschlechterrolle sowie die hieraus resultierenden Spannungsfelder gelegt. Der Stellenwert und die Rolle der Täterinnen innerhalb der Peer-Group bei reinen Mädchencliquen als auch geschlechtlich gemischten Gewaltcliquen werden eingehend betrachtet.

Des Weiteren werden neben aktuellen Entwicklungen und Studienergebnissen zahlreiche Fallbeispiele dargestellt und besprochen. Parallelen als auch Unterschiede zwischen männlichen und weiblichen Tätern in der Art der Gewaltausübung werden herausgearbeitet. Die letztlich hieraus abgeleiteten Besonderheiten in der Arbeit mit Täterinnen werden ebenso wie ein geschlechtsspezifisches Präventionsprojekt präsentiert.

Eine geschlechtlich gemischte Zusammensetzung der Seminarteilnehmenden ist gleichermaßen und ausdrücklich wie die Teilnahme verschiedener Disziplinen gewünscht.

INHALTE

- Zahlen und Fakten
- Geschlechterrolle und Aggressionsformen
- Geschlechtlich gemischte Gewaltcliquen
- Weibliche Waffenwahl
- Geschlechtsspezifische Präventionsarbeit
- Arbeit mit Täterinnen

REFERENTIN

Rita Steffes-enn ist Diplom-Sozialarbeiterin und akkreditierte Fachsozialarbeiterin für Klinische Sozialarbeit. Vor Ihrem Studium war sie als ausgebildete Polizeibeamtin des Landes Rheinland-Pfalz tätig. Seit 2006 ist sie Ausbilderin für das Anti-Aggressivitäts-Training (AAT®). Rita Steffes-enn verfügt über langjährige Berufserfahrung in der ambulanten und stationären Behandlungsarbeit von Sexual- und Gewalttätern sowie Stalkern. Im Rahmen ihrer praktischen Arbeit leitete sie auch Institutionen für deliktbezogene Täterarbeit.

VERANSTALTUNGSORT

Bildungsstätte des Landessportbundes Hessen
Otto-Fleck-Schneise 4, 60528 Frankfurt am Main
Telefon: 069/6789-0, Telefax: 069/6789-273

UHRZEITEN

27.01.2010 / Beginn: 10:00 Uhr / Ende 17:00 Uhr
28.01.2010 / Beginn: 9:00 Uhr / Ende 16:00 Uhr



GEWALT TÄTIGE MÄDCHEN

SEMINAR

27. - 28. Januar 2010 in Frankfurt/Main

Frühbuchertarif (bis 16.12.2009): **315,00 EUR**

Spätbuchertarif (ab 17.12.2009): **345,00 EUR**

inkl. MwSt., Mittagessen, Kaffeepausen und Seminarunterlagen

ANMELDUNG

Sie können sich per Mail, Fax oder mit der Post bei uns verbindlich anmelden.

per Post an

Institut Psychologie & Bedrohungsmanagement
Hoffmann & Hoffmann GbR
Postfach 11 07 02
64222 Darmstadt

per Fax an

+49 (0) 6151 20434

per Mail an

info@i-p-bm.de

Vergessen Sie bitte bei einer Mailanmeldung folgende Angaben nicht: Name, Vorname, Firma oder Institution, Adresse, Name des Teilnehmers, Seminar und Datum.

Nach der Anmeldung erhalten Sie von uns per Mail eine Bestätigung sowie eine Rechnung. Die Anmeldung ist verbindlich, wir halten für Sie den Platz reserviert. Bei einer Überweisung der Teilnahmegebühren bis zum Stichtag gewähren wir Ihnen einen Frühbuchertarif, danach wird der Spätbuchertarif erhoben.

Sparkasse Darmstadt

Konto-Nr. 711837 • BLZ 508 501 50

IBAN DE 43 5085 0150 0000 7118 37

BIC HELADEF1DAS

Bitte geben Sie bei der Überweisung unbedingt die Rechnungsnummer an.

ÜBERNACHTUNG

Direkt am Tagungsort besteht die Möglichkeit, Hotelzimmer zu buchen. Einzelzimmer kosten 60,-- EUR incl. MwSt. und Frühstück. Zimmerbuchung per Fax unter 069/6789-273 oder per Email unter

reservierung@lsbh.de. Bitte nennen Sie dabei unbedingt den Namen der Veranstaltung. Da die Zahl der Zimmer beschränkt ist, empfehlen wir, so rasch wie möglich eine Buchung vorzunehmen.

Name

Vorname

Firma/ Institution

Email

Straße

PLZ

Ort

Telefon

Seminarkennziffer:

S17003

Datum

Unterschrift
